

# PFARRBRIEF

der Pfarre

Greutschach / Krčanje



## Weihnachten 2021



**Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns geschenkt. Die Herrschaft liegt auf seiner Schulter; man nennt ihn: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.**

Jes 9,5

Einen besinnlichen Advent, sowie ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest, wünschen euch allen Provisor Ephraim Osinakachukwu Nwaohiri und Thomas Grilz im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates.

## *Liebe Pfarrangehörige!*

Das heurige Jahr war in der Pfarre Greutschach auch wieder von der Coronapandemie geprägt. Es gab aber trotzdem einige Ereignisse und Feierlichkeiten, von denen ich gerne in diesem Weihnachtspfarrbrief berichten möchte. Des Weiteren möchte ich euch einen kurzen Überblick über die Feierlichkeiten in der Pfarre Greutschach in der Weihnachtszeit geben.

Die heurigen Wallfahrten im Frühjahr auf den Christophberg und nach Dolina, sowie nach Maria Hilf und Maria Waitschach wurden unter Einhaltung der jeweiligen Corona Bestimmungen durchgeführt. Einen herzlichen Dank an alle, die daran teilgenommen haben.

### ***Restaurierung der Kreuzigungsgruppe***

Heuer im August wurde mit der Restaurierung der Kreuzigungsgruppe begonnen. Dabei wurde die gesamte Kreuzigungsgruppe restauriert, sowie die Überdachung dieser neu errichtet. Das gesamte Projekt wurde von der Firma Greil durchgeführt. Die Kosten für die Restaurierung der Kreuzigungsgruppe betragen € 25.000.





Im Namen des  
Pfarrgemeinderates möchte ich  
mich bei **allen Spendern**  
**bedanken**, die mit ihren großen  
und kleinen Spenden dazu  
beigetragen haben, dass die  
Kreuzigungsgruppe so schön  
restauriert wurde und jetzt wieder  
im neuen Glanz erstrahlt.

Wir möchten euch auch in Zukunft  
herzlich darum bitten, dass ihr die  
Pfarre Greutschach weiterhin  
unterstützt, da als nächstes die  
Fenster der Pfarrkirche erneuert  
werden sollen.

## ***Segnung der Kreuzigungsgruppe***

Am Dienstag, dem 14. September, wurde nach der heiligen Messe die neu restaurierte Kreuzigungsgruppe von unserem hochwürdigen Pfarrer Ephraim gesegnet.



Die heilige Messe und die Segnung wurde gesänglich vom Rapatz Quintett umrahmt.



## **Oktober - Rosenkranzmonat**



Traditionell gilt der Oktober als Rosenkranz-Monat und ist, wie der Monat Mai, in besonderer Weise Maria geweiht. Der Oktober wird zum Anlass genommen verstärkt das Leben Jesu mit dem Gebet des Rosenkranzes zu betrachten.

Der heute übliche Rosenkranz hat sich im 15. Jahrhundert aus alten Mariengebeten entwickelt. Eine Legende besagt, dass der heilige Dominikus, der Stifter des Predigerordens

der Dominikaner, die heutige Form des Rosenkranzes 1208 bei einer Marienerscheinung empfangen und in seinem Orden eingeführt haben soll.

Auch in unserer Pfarre hat der Rosenkranz eine große Bedeutung. Es gibt die Gebetsgemeinschaft des Lebendigen Rosenkranzes.

Der Lebendige Rosenkranz ist ein Zusammenschluss von Gläubigen mit mindestens 15 Personen, wobei jede Person ein Gesätzchen betet. Gebetet wird täglich ein Vater unser, zehn begrüßet seist du Maria mit dem dafür ausgelobten Gesätz und dem Ehre sei dem Vater --- Jeder teilt sich die Zeit selbst ein und betet zu Hause, oder unterwegs.

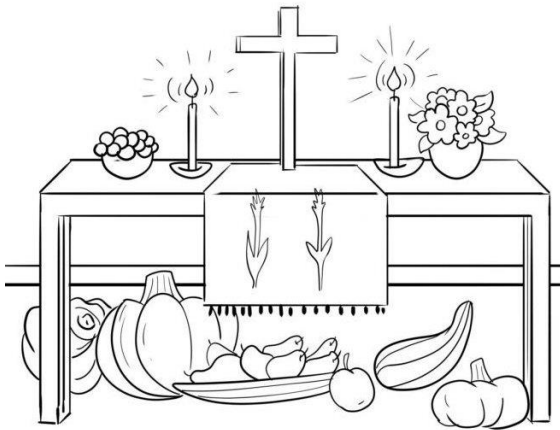
Immer im Oktober, sowie auch heuer am 10. Oktober, gab es das Kerzenopfer der Mitglieder des Lebendigen Rosenkranzes.

Die Gebetsgemeinschaft  
des Lebendigen  
Rosenkranzes umfasst in  
Greutschach derzeit 25  
Mitglieder.

Ein **großer Dank** gebührt  
dabei **Koboltschnig  
Juliana**, die in unserer  
Pfarre den Lebendigen  
Rosenkranz betreut.



## ***Erntedankfest***



Am 17. Oktober feierten wir in Greutschach unser Erntedankfest. Um 10.30 Uhr war die heilige Messe mit unserem Pfarrer Ephraim. Nach der Messe wurden die Erntegaben (Brot, Äpfel usw.) vom Pfarrer Ephraim gesegnet. Die gesegneten Gaben wurden dann vor der Pfarrkirche verteilt.

Wegen der großzügigen Brotspenden wurde ein Laib Brot versteigert. Die Versteigerung wurde wieder ganz großartig von unserem Roman durchgeführt.

Bei der Brotversteigerung kam ein Erlös von € 256,20 zusammen. Dieser Erlös kommt unserer Pfarrkirche zugute, bei der heuer die Kreuzigungsgruppe so schön restauriert wurde.



Sauerschnig Erich sen. mit dem ersteigerten Brotlaib in Mitten von Pfarrer Ephraim und Pfarrgemeinderäten

Ein großes Dankeschön an die Familien Jamelnig, Doban und Ribeisel für die gespendeten Brote und an die Familien Kobltschnig, Rapatz Gottfried und Hassler Anton für die anderen Erntegaben.

Der Pfarrgemeinderat möchte sich bei allen recht herzlich bedanken, die so tatkräftig mitgewirkt und dazu beigetragen haben, dass das Erntedankfest so ein schönes Fest geworden ist.

## ***Martinikirchtag***

Der Pfarrpatron unserer Kirche ist der heilige Martin. Deshalb feierten wir am 14. November unseren Kirchtag. Der Legende nach teilte Martin als römischer Soldat seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Daraufhin erschien ihm der mit einem halben Mantel bekleidete Jesus im Traum



und sagte ihm, dass er der frierende Bettler gewesen sei.

In unserer Pfarrkirche ist der heilige Martin auch mit einer Gans dargestellt.

Der Grund, warum Martin auch mit einer Gans dargestellt wird, ist der, dass die Leute wollten, dass er zum neuen Bischof geweiht wird. Er wollte nicht, da er meinte, er sei dieses Amtes nicht würdig. Also versteckte er sich in einem Gänsestall. Das laute Geschnatter der Gänse verriet jedoch seinen Aufenthaltsort und er wurde entdeckt. Seither gilt Martin auch als Schutzpatron der Gänsezucht.



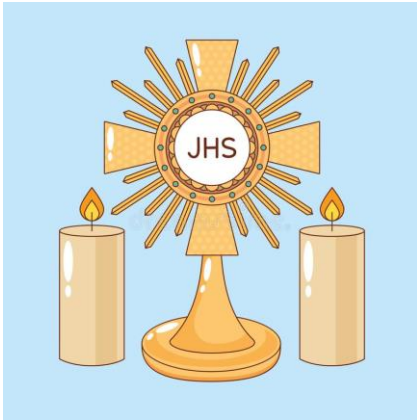
Am 14. November gab es um 10.30 Uhr die heilige Messe. Leider musste unsere traditionelle Martinsgansversteigerung wegen der immer strenger werdenden Corona Bestimmungen im Herbst ausfallen.

## ***8. Dezember – Mariä Empfängnis - Anbetungstag***

Neun Monate vor dem Fest Mariä Geburt (8. September) feiert man das Fest Mariä Empfängnis. Bei diesem Fest wird die Empfängnis der Maria durch die Mutter Anna gefeiert.

In Greutschach haben wir unseren Anbetungstag zum Fest Mariä Empfängnis. Um 9 Uhr war die erste heilige Messe. Danach wurde das Allerheiligste ausgesetzt. Von 10 Uhr bis 18 Uhr gab es die Anbetungsstunden. Um 18 Uhr war dann der Abschlussgottesdienst.





In der Kirche des Mittelalters entwickelte sich eine stark ausgeprägte Frömmigkeitsform der Verehrung der Eucharistie. Der Leib Christi sollte nicht nur beim Gottesdienst empfangen werden, sondern auch darüber hinaus öfters „mit den Augen“ betrachtet und angebetet werden. In der „Monstranz“ wird das Jesus-Brot auf den Altar gestellt. Das nennen wir Aussetzung, weil der Leib Christi aus

dem Tabernakel herausgenommen wird.

Monstranz leitet sich vom lateinischen Begriff „monstrare“ ab, welcher so viel bedeutet wie „zeigen“. In einem schön verzierten Altargerät, das ein Fenster enthält, können die Menschen, die davor beten, das heilige Brot anschauen.

### ***3. Adventsonntag - Rorate***

Am dritten Adventsonntag gab es bei uns in Greutschach die schon traditionelle Roratemesse mit Beginn um 6 Uhr. Die gesamte Kirche erstrahlte in schönem Kerzenlicht. Dadurch bekommt die Roratemesse einen wunderbaren, stimmungsvollen Charakter. Die Ruhe, die von dieser Art der Messfeier ausgeht, ist für viele Mitfeiernde ein wohlthuender und befreiender Kontrast zur hektischen Vorweihnachtszeit.



Die weiteren **Feierlichkeiten** in der **Advents- und Weihnachtszeit** in unserer Pfarre.

Es sind alle recht herzlich dazu eingeladen.



Sa. 18.12. **4. ADVENTSONNTAG**

19.00 *Vorabendmesse*

Fr. 24.12. **HEILIGER ABEND**

19.00 *Christmette*

Sa. 25.12. **CHRISTTAG**

09.00 *Heilige Messe*

So. 26.12. **STEPHANITAG**

09.00. *Heilige Messe; Segnung von Salz und Wasser; Kerzenopfer der Burschen*

Sa. 01.01. **NEUJAHR**

19.00 *Heilige Messe*

Do. 06.01. **HEILIGEN DREI KÖNIGE**

09.00 *Heilige Messe*



Wenn es die Coronasituation zulassen sollte, werden auch heuer wieder Kinder als Sternsinger die Familien unserer Pfarre besuchen. Mit ihren Sprüchen und Liedern werden sie alles Gute und viel Glück für das neue Jahr wünschen, sowie Spenden für notleidende Kinder sammeln.



Wie sie wahrscheinlich schon wissen, ist unser geschätzter Diakon Laurentius Rapatz im November in den Ruhestand getreten.

Im Namen des gesamten Pfarrgemeinderates und der gesamten Pfarre möchte ich mich recht herzlich bei ihm für sein aufopferungsvolles und unermüdliches Wirken und für die unzählbaren Stunden, die er bei den Feierlichkeiten und Wort Gottes Feiern für die Pfarre geleistet hat bedanken.

**Ein großes vergelt´s Gott für den treuen Dienst in unserer Pfarre!!!**



20. März 2022

**mittendrin**  
Pfarrgemeinderatswahl

Am 20. März 2022 findet die Pfarrgemeinderatswahl für die Periode 2022 – 2027 statt.

Die Pfarre Greutschach sucht interessierte Personen, die sich als Pfarrgemeinderäte in unserer Pfarre engagieren und sich als Kandidaten für die Pfarrgemeinderatswahl aufstellen lassen wollen.

Wer in der Pfarre mitgestalten möchte, ist herzlich eingeladen sich bei der Pfarre Greutschach oder einem der Pfarrgemeinderäte zu melden.

Liebe Pfarrgemeinde!

An diesem ersten Weihnachtsfest priesen die Engel Gott und sagten: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen guten Willens.“ Die Hirten kamen und beteten den neugeborenen Retter an. Lukas schrieb: „Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen.“

Auch wir müssen innehalten und das Geschenk von Weihnachten in unseren Herzen bewahren. Ich schätze Euch als Geschenk und die Hingabe, die Opfer und die Bemühungen, die Sie gezeigt haben, um diese Pfarrgemeinde zu einem Leuchtfeuer der Liebe Christi zu machen. Obwohl dieses Jahr aufgrund der Pandemie für alle ziemlich hart war, lasst uns unsere Weihnachtsfeiern nicht mit der Negativität von COVID-19 trüben. Lasst uns einfach beten, dass die dunklen Wolken der Pandemie verschwinden und wir alle unser normales Leben wieder aufnehmen können.

Ich wünsche Euch ein gesegnetes und fröhliches Weihnachts- und Neujahrsfest! Ich bete für uns alle um Gesundheit und Gottes Segen. Mögen der Friede, die Freude und die Liebe der Heiligen Familie jeden Tag des neuen Jahres in Ihrem Leben präsent sein.

Euer Pfarrprovisor

Ephraim Osinakachukwu Nwaohiri